

Die Vorzugskundschaft. Die Kohlennot des letzten Winters hat viele während des Sommers vorsorgen gelehrt. Die Ueberzahl vermag dies aber nicht, da sie von der Hand in den Mund lebt. Für sie müßte die Gemeinde Vorräte häufen. Aber nicht nur daß sie Gefahr laufen, später schwer benachteiligt zu werden, leiden sie schon jetzt bei der Deckung des laufenden Bedarfs unter der Bevorzugung der guten Kundschaft. Die Kohlenhändler auf der Gernalscher Rutschen haben ihre alten Kunden verständigt, daß sie eine größere Kohlenmenge kaufen könnten. Das ließen sich die wenigsten zweimal sagen. Während nun diese sofort abgefertigt wurden, mußten alle jene, die nur 25 Kilogramm kaufen können oder verkauft bekommen, stundenlang warten. Das müßte doch nicht sein.